

Verpachtung bietet Planungs- und Pachtsicherheit

Vor knapp 20 Jahren wurde die Stiftung Pachtgemeinschaft gegründet. Der Stiftungsrat sowie die Schaaner Landwirte blicken auf eine erfolgreiche Entwicklung der landesweit einzigartigen Verpachtungslösung zurück.

Die ausgeprägte Parzellierung sowie die fehlende landesweite Pachtgesetzgebung stellen die Landwirtschaft vor grosse Herausforderungen. Die Gemeinde Schaan hat dies erkannt und mit der Stiftung Pachtgemeinschaft eine Organisation gegründet, die sich für eine Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Landwirtschaft einsetzt. Sie bietet Perspektiven und schafft nachhaltige Produktions- sowie günstige Rahmenbedingungen für die Bewirtschaftung. Die wesentlichen Vorteile sind:

- einfache Administration der Pachtflächen
- arrondierte Nutzflächen
- geregelte Pacht- und Bewirtschaftungsbedingungen
- hohe Planungs- und Pachtsicherheit

Als Bindeglied zwischen der Gemeinde, den Bodeneigentümern und den Landwirten hat die Pachtgemeinschaft in den vergangenen Jahren hohe Akzeptanz erreicht. Aktuell verpachtet sie eine Fläche von rund 490 Hektar. Dies entspricht etwa 90 Prozent der landwirtschaftlichen Nutzfläche in der Gemeinde Schaan. Zusätzlich zu den Flächen der Gemeinde wird Kulturland von knapp 1400 privaten Bodeneigentümern verwaltet. 51 Pächter verfügen über einen Pachtvertrag. Der Grossteil der Fläche ist an zwölf Vollerwerbsbetriebe verpachtet. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde setzt sich die Pachtgemeinschaft auch für die ökologische Aufwertung des

Landwirtschaftsgebietes ein. Die Biodiversität hat dabei einen besonderen Stellenwert. So wurden gezielt Obstbäume gepflanzt, das Gebiet Neugrütt/Galina aufgewertet und verschiedene Kleinbiotope geschaffen.

Der Nutzungsdruck auf die Landwirtschaftsfläche nimmt aber laufend zu. Davon betroffen sind primär kleinere Pachtflächen im Siedlungsgebiet. Zusätzlich stehen immer wieder grössere Bauprojekte an, die landwirtschaftliche Nutzflächen beanspruchen. Die Pachtgemeinschaft versucht mit verschiedenen Massnahmen, den Flächenverlust zu kompensieren. Je grösser die durch die

Pachtgemeinschaft verpachtete Fläche ist, desto einfacher kann dies umgesetzt werden. Die Pachtgemeinschaft und die Pächter sind daran interessiert, die Bewirtschaftungseinheiten weiter zu optimieren. Auch damit dies möglich wird, soll die Pachtfläche weiter vergrössert werden. Alle Eigentümer sind eingeladen, ihren Boden der Pachtgemeinschaft zur Verwaltung zu übergeben. Sie profitieren von einer geregelten Bewirtschaftung, fairen Pachtzinsen und einer automatischen Überweisung.

Detaillierte Informationen unter schaan.li, Rubrik «Pachtgemeinschaft»



**Georg Frick,
Pächter und Stiftungsrat**

«Dank der Pachtgemeinschaft können wir Pächter von fairen Pachtzinsen und einer vorbildlichen Pachtsicherheit profitieren. Dies ist nur dank einer weitsichtigen Planung möglich. Die Arrondierung der Flächen wirkt sich direkt auf die Bearbeitungseffizienz aus.»



**Hansjörg Lingg,
Bodeneigentümer und Stiftungsrat**

«Als Bodeneigentümer schätze ich die Pachtgemeinschaft als verlässliche Partnerin bei der Verwaltung meiner landwirtschaftlichen Grundstücke. Gleichzeitig kann ich als Stiftungsrat versichern, dass Fragen und Anliegen der Bodeneigentümer und Pächter stets sorgfältig behandelt werden.»



**Rudi Wachter, Stiftungsratspräsident 2005-2023;
Vizepräsident seit 2023**

«Die Pachtgemeinschaft hat sich sehr positiv entwickelt. Aus meiner Sicht ist sie ein Paradebeispiel für eine Win-win-Situation. Sowohl die Pächter als auch die Bodeneigentümer können profitieren. Gerne spreche ich allen einen grossen Dank aus, die in den letzten Jahren einen Pachtvertrag unterzeichnet haben. Sie ermöglichen zukunftsfähige Rahmenbedingungen für die Landwirtschaft.»